

Weihnachts-Prachtwerk.

[42693]

Alpen- Landschaften.

Ansichten aus der deutschen, österreichischen
und schweizer Gebirgswelt.

Ein Großfolio-Band

mit 97 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruck-
papier und 16 Seiten Text.

Preis in Original-Leinenband mit
Buntdruck, Goldpressung und Gold-
schnitt 20 *M* ord., 15 *M* netto,
13 *M* 35 *S* bar.

Frei-Explre. 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

Die Allgemeine Schweizer-Zeitung in Basel spricht sich in der Nummer vom 26. November über die Alpenlandschaften folgendermaßen aus:

Mit dem Herannahen der winterlichen Festzeit beginnen alljährlich die Verlagsbuchhändler den Redaktionen ihre Geschenkliteratur zur Besprechung zuzustellen. Seiten wurde diese Campaigne — denn ein Kampf ist dieser rezensierende Ansturm gegen einen sch. inbar nicht abnehmenden Bücherhaufen — glücklicher eingeleitet als durch dieses Webersche Prachtwerk. Sich in diese Alpenlandschaften verorten, das kostet keine Mühe, das ist eine Lust, zumal für den Naturfreund, für einen Menschen, der im Sommer sich an „Touristik und Alpinismus“, wie der Prospekt zu dem Werke dies ausdrückt, die Lust zur neuen Arbeit zu holen pflegt. Welche Freude, diese Landschaften zu bewundern, von denen manche schon besucht wurden, andere erst in den Plänen zu künftigen Ferienreisen ihre Rolle spielen! Die Holzschnitte sind fast ohne Ausnahme Prachtstücke, die zuerst in Webers Illustrirter Leipziger Zeitung erschienen, und auch in dieser durch ihre muster-gültigen Abbildungen rühmlich bekannten Zeitschrift dank ihrer Vollendung aufstiegen. Da wird uns bald die schroffe Unnahbarkeit einer Felseneinöde im Hochgebirge, bald das Glänzen und Flimmern des Firnschnees im Strahle der Morgensonne, bald die keusche Majestät eines Gletschers dargestellt, so lebenswahr und naturgetreu, daß der Beschauer den Eindruck gewinnt, es werde kaum

gelingen, der Wirklichkeit im Bilde noch näher zu kommen. Allen Respekt vor der deutschen Holzschnittekunst, die, wenn auch nur in einzelnen Exemplaren und in den Erzeugnissen der ersten Werkstätten, solche Bilder hervorbringt. Auf den hervorragendsten dieser Blätter findet sich die Treue der Photographie in der That vereinigt mit einer Kunst der Wiedergabe einzelner Farbentöne, die man sonst nur auf den Kupferstichen fand. Es ist Geschmackssache, ob man diesen Bildern aus den Hochalpen im engsten Sinne oder den ebenfalls zahlreich vertretenen Ansichten aus den Thälern den Vorzug geben will. Bei aller Verschiedenheit im Einzelnen, sowie im Gesamtcharakter verdienen sie alle in Bezug auf die künstlerische Ausführung das gleiche Lob, das wir eben den Ansichten aus der Schnee- und Gletscherwelt spendeten.

Wenn wir in aller Kürze einige Bilder noch besonders namhaft machen, so wird man begreiflich finden, daß wir uns auf die Ansichten aus der Schweiz beschränken. Hier besitzt der Referent zumeist Kenntnis des Vorbildes und darf sie auch bei den Lesern voraussetzen. Dabei kann es sich aber bloß darum handeln einzelne Stichproben herauszuheben. Soll es auch nur die vollkommensten Bilder erwähnt werden, so würde der Raum nichts als eine trockene Aufzählung erlauben. Da bietet auf gut Glück auf, erschlagen, Blatt 75 den Blick vom Pilatus auf die Berner Alpen. Daß der nur einigermaßen Kundige die einzelnen Schneehäupter des Oberlandes auf den ersten Blick erkennt, das versteht sich bei einem solchen Bilde von selbst und verdient kaum besondere Erwähnung. Wir hinterließ den tiefsten Eindruck die meisterhafte Art, wie der Künstler, Ernst Feyn, den Gegensatz wiederzugeben weiß zwischen der grauen, düsteren Felsenwelt des Pilatus im Vordergrund und der lichten Reinheit des von leichten Nebeln umschleierten Alpenfranzes in der Ferne. — Blättern wir etwas weiter, so finden wir (Bl. 85) eine Wiedergabe des wunderbaren Calameschen Bildes: die Monte Rosafette (Original im Leipziger Museum, Rerissen in Neuenburg u. a. a. O.) Auch auf dieser Prachtausicht finden wir die Eigenschaften, die wie schon hervorgehoben wurde, diese Holzschnitte alle auszeichnen: ein genaues Festhalten am Original, diene als solches eine Zeichnung nach der Natur, ein Gemälde oder eine Photographie, getreue Wiedergabe von dessen Eigenheiten, daneben aber Umarbeitung des Ganzen zu einem weichen, warmen Holzschnitt. Die „Allg. Schweiz. Ztg.“ mühte eine illustrierte Ausgabe veranstalten, wollte sie ihren Lesern auch nur von Ferne einen Begriff beibringen von der Schönheit dieser einzigen Bildergalerie. Mit Worten ist da nichts gethan. Aus voller Ueberzeugung können wir behaupten, daß einem Naturfreund und insbesondere einem Freunde der Alpennatur mit diesem Werk eine wirkliche Festfreude ganz sicher wird bereitet werden. Auch wer nicht gern im Sommer den Gensfen nachklettert, der wird die Gipfel und Schneefelder, die Gletscher und Felsstürze, die Thäler und Bergseen, von denen heute so oft die Rede ist, doch wenigstens im Bild mit Vergnügen besuchen, und auch er wird seine Bewunderung den Kunstwerken nicht versagen, die ihm die Alpenriesen unter den Weihnachtsbaum zaubern.“

Zur Versendung in Kommission eignet sich das Werk nicht und kann daher nur fest oder bar geliefert werden.

Prospecte mit Bilderverzeichnis und Illustrationsprobe liefern wir bis zu 25 Explrn. gratis, weiterer Bedarf wird mit 1 *M* bar für je 100 Explre. berechnet. Von 500 Explrn. ab erfolgt Firmenaufdruck gratis.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber
in Leipzig.

Palm & Enke in Erlangen,

[50622]

Nächstens gelangt an diejenigen verehrl. Handlungen, welche unverlangte Novitäten von uns annehmen, zur Versendung:

Der soeben komplett gewordene

Erste Band

der

Zeitschrift

für

Internationales Privat- und Strafrecht

mit besonderer Berücksichtigung

der

Rechtshülfe.

Begründet und herausgegeben

von

Ferdinand Böhm,

Oberlandesgerichtsrath am kgl. Oberlandes-
gerichte Nürnberg.

Unter gütiger Mitwirkung angesehenster
Rechtslehrer und Geschäftsmänner des In-
und Auslandes.

Jährlich 6 Hefte.

Abonnementspreis: 12 *M*.

Es dürfte Ihnen un-schwer gelingen, bei Vorlegung dieses kompletten inhaltreichen Bandes noch weitere Abonnenten auf diese Zeitschrift zu gewinnen und wir ersuchen Sie wiederholt um gütigste Verwendung.

Etwaige Bestellungen hierauf erbitten wir direkt per Post.

Interessenten für diese Zeitschrift finden sich nicht nur in Deutschland, sondern in allen Kulturländern, insbesondere in den Ländern deutscher Zunge, wie Oesterreich-Ungarn und Schweiz, und zwar sind dies: die obersten Justizverwaltungsstellen (Ministerien), Staats-, und sonstige öffentliche Bibliotheken, Reichstags- und Landtags-Bibliotheken, ferner die Gerichte (bezw. deren Mitglieder) aller Instanzen, vornehmlich Oberste Landesgerichte, Oberlandesgerichte u. grössere Amtsgerichte, Staatsanwaltschaften, Rechtsanwälte, Notare, Universitäts-Professoren der Rechte, Gesandtschaften und Konsulate, insbesondere des Deutschen Reiches.

Hochachtungsvoll

Erlangen.

Palm & Enke.